

Presse-Info

Linien 3 und 4: Neue Rolltreppen der Haltestelle „Akazienweg“ in Betrieb genommen

Die KVB hat an der U-Bahn-Haltestelle „Akazienweg“ zwei neue Rolltreppen in Betrieb genommen, mit denen die Bahnsteigebene der Stadtbahn-Linien 3 und 4 erreichbar ist. Die beiden Anlagen ersetzen zwei Rolltreppen aus dem Jahr 1991, die nach über 30 Jahren Betrieb zu störanfällig waren.

Der Austausch der Rolltreppen gehört zu einem umfangreichen Programm, mit dem bis einschließlich 2023 insgesamt 39 Anlagen an zwölf U-Bahn-Haltestellen in der linksrheinischen Innenstadt und im Stadtbezirk Ehrenfeld erneuert werden. Bisher wurden bereits 17 neue Rolltreppen in Betrieb genommen. In das Gesamtprogramm investieren der Zweckverband Nahverkehr Rheinland (NVR), die Stadt Köln und die KVB insgesamt rund 15 Millionen Euro. Allein der NVR ist mit 12,7 Millionen Euro beteiligt.

Die neuen Rolltreppen weisen den neuesten Stand der Technik auf und bieten den Fahrgästen wesentliche Verbesserungen hinsichtlich Sicherheit und Verfügbarkeit. So sind die Rolltreppen in der Lage, abhängig von der Frequentierung in den Aufwärts- oder Abwärtsbetrieb zu wechseln. Bei einer versehentlichen Betätigung des Nothalt-schalters können die Anlagen automatisiert den Störungsgrund überprüfen und ggf. selbsttätig wieder in Betrieb gehen. Die neuen Trittstufen weisen gelb markierte Hinter- und Seitenkanten auf, womit insbesondere sehbehinderte Menschen besser geschützt werden. Sockelbürsten an Treppendenen reduzieren die Einklemm-gefahren. Die neuen Anlagen arbeiten energieeffizienter und werden durch eine geringere Störanfälligkeit weniger Ausfälle haben.

Zudem sind die neuen Rolltreppen mit einer besonderen Beleuchtung ausgestattet. Die Illumination führt zu interessanten Lichteffekten, mit denen die Aufenthaltsqualität in den Haltestellen verbessert werden kann. Die Einrichtung war ohne Mehrkosten möglich. In der Haltestelle „Akazienweg“ sowie an deren Straßenoberfläche finden sich zudem Plastiken des Bildhauers Heinz Brummack aus dem Jahr 1989. Die auf Torbögen befindlichen Findlinge sollen „unrechtmäßig Reisende“ vor dem Schwarzfahren warnen.

Zum Bestand der KVB gehören 84 Rolltreppen, die die Straßenebene mit der Verteiler-ebene verbinden. Diese Anlagen sind durch die Witterungseinflüsse mit Wasser, Rollsplit, Salz etc. sehr korrosionsgefährdet. Etwa 180 Rolltreppen verbinden die Verteilerebene mit der Bahnsteigebene in U-Bahn-Haltestellen. Im Durchschnitt sind die Rolltreppen 14 Jahre alt. Das insgesamt niedrige Durchschnittsalter zeigt den deutlichen Erneuerungsprozess.

- STA -